

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	005/0059/2006 öffentlich 05.09.2006
Oberer Friedhofseingang Dreifaltigkeitsfriedhof		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Fr. Dietrich		
Beratungsfolge	13.09.2006	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Anpassung des oberen Friedhofseingangs zum Dreifaltigkeitsfriedhof wird entsprechend der Planung vom 29.08.2006 vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptausschusses zur Finanzierung des Fehlbetrages in Höhe von [8.479,90 € für das Friedhofsamt und 12.704,68 € für den Fachbereich Bauen](#) Tiefbau zugestimmt.

Sachstandsbericht:

Im Zuge der Baumaßnahmen auf dem ehemaligen Stadtgärtnereigrundstück und der Erstellung der Geh- und Radwegverbindung durch den Bauträger zwischen Raigeringer Straße und der Dreifaltigkeitskirche ist eine Angleichung der Stichstraße Bäumlstraße und des Friedhofszuganges erforderlich.

Mit Stadtratsbeschluss vom 25. Juli 2005 wurden dem Friedhofsamt für die Neugestaltung [des Friedhofeingangs](#) Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt.

[Der vorliegende Freiflächengestaltungsplan i.d.F. vom 29.08.2006 sieht eine großzügige Treppenanlage mit 5 Trittstufen und einer Schieberampe im Friedhofsinneren vor.](#)

[Aufgrund der bestehenden ungünstigen Höhenverhältnisse an diesem Friedhofseingang wurde die Anlage einer behindertengerechten Rampeanlage, die maximal 6% Gefälle aufweisen darf, verworfen, da die notwendige Rampenlänge mit über 12 m nicht in der zu Verfügung stehenden öffentlichen Fläche unterzubringen ist.](#) Anstelle der behindertengerechten Rampe am oberen Friedhofseingang schlägt das Friedhofsamt vor, den vorhandenen Bretterzaun am Friedhof an der Ostseite im Anschluss an die geplante Urnenwand zu öffnen und hier einen weiteren behindertengerechten Zugang vorzusehen, wobei der vorhandene obere Zugang erhalten bleiben soll. Der Niveauunterschied beträgt nach Auskunft des Friedhofsamtes an dieser Stelle ca. 15 – 18 cm, die baulich problemlos zu überwinden sind.

[Ein weiterer behindertengerechter Zugang für den Dreifaltigkeitsfriedhof mit Behindertenparkplatz befindet sich bereits am Dreifaltigkeitskircherl.](#)

[Im Anschluss an die neue Stufenanlage kann in einem kommenden Bauabschnitt eine Urnenmauer die bestehende Einfriedung \(Holzzaun\) im Nordwesten ersetzen und teilweise den Niveauunterschied zwischen dem vorhandenen Friedhofsweg und der neu gebauten Geh- und Radwegverbindung ausgleichen.](#)

Die bisherige Mauer und Zaunanlage im Bereich der Treppenanlage werden in der Planung durch ein zweiflügeliges Tor und eine schmiedeeiserne Einfriedung ersetzt. Die Schmiedearbeit soll der Zaunanlage des Dreifaltigkeitskircherls angepasst werden. Zwei Baumpflanzungen runden das Bild des zukünftig freundlich gestalteten Friedhofeingangs ab.

Die Gesamtprojektsumme wird gemäß der Kostenberechnung vom 25.08.2006 **31.184,58 €** betragen.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen: Planung vom 29.08.2006